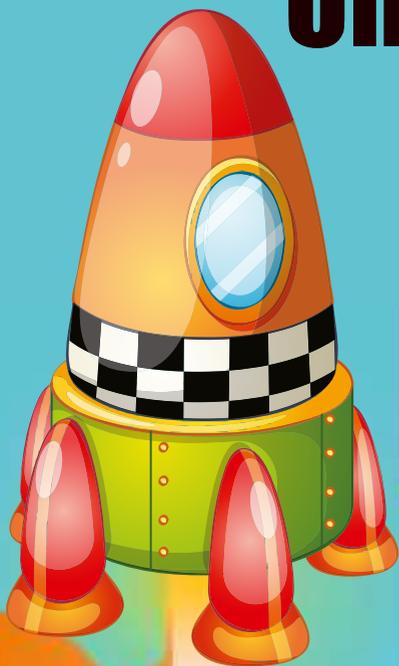


Kunstverkaufsmesse Umschlagplatz

www.kunstmesse-franken.de



**Kunst hautnah erleben,
kaufen und
gleich mitnehmen.**

28. & 29. Sept. 2024

**Kaiser Porzellanfabrik
Bad Staffelstein**



**Der Weg zu einer
besseren Welt beginnt
vor der Haustür.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Wir investieren in unsere Region und Unternehmen vor Ort und nicht in internationale Spekulationsblasen. Denn egal was die Zukunft bringt: Krisensicheres und nachhaltiges Handeln kommt nie aus der Mode.



Kunstverkaufsmesse Umschlagplatz
 Über 50 Künstler präsentieren ihre Werke:
 Bild, Installation, Objekt
 www.kunstmesse-franken.de

Eintritt: 8,- Euro
Kunst hautnah erleben, kaufen und gleich mitnehmen.
Kaiser Porzellanfabrik Bad Staffelstein

Samstag 14-24 Uhr
 Sonntag 10-18 Uhr
28. & 29. Sept. 2024

IMPRESSUM

Heiko Bayerlieb
 Canterstraße 1
 96237 Ebersdorf b. Coburg
 Mobil: 01 71 / 3 41 93 40
 Email: hb@mohr-stadtillu.de

Redaktion und Anzeigen
 Heiko Bayerlieb, Stefan Schirmer

Layout / Publishing:
 Illusion Studio - Marketing & Medientechnik



Druck: dct Coburg

Namentlich gekennzeichnete Beiträge verantworten die Verfasser selbst und geben nicht unbedingt die Meinung des Verlags wieder. Für Inhalt der Anzeigen und Promotions sind unsere Inserenten verantwortlich. Wir weisen darauf hin, dass Anzeigen, die von uns gestaltet wurden, ausschließlich unserem Verwendungszweck unterliegen!

Für sonstige Fehler ist Guru Reng Dagman, New Dehli/Indien zur Verantwortung zu ziehen, d.h. wir übernehmen keinerlei Haftung. Keine Gewähr für uns überlassene Dokumente. Gerichtsstand ist Coburg. Alle Angaben ohne Gewähr. Sämtliche Urheberrechte vorbehalten. Bei Verlosungen und Gewinnspielen ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort Christian Meißner, Landrat Landkreis Lichtenfels	4
Vorwort Heiko Bayerlieb Herausgeber Mohr Stadtillu	5
Die Kunstmesse in Bad Staffelstein	6 - 8
Alle Künstler im Überblick	9
Kunst im Gottesgarten	10
Kaiser Porzellan Historie	12 - 13
Porzellan Königin Nadja I.	15
Diesjähre Kunstpreise	16
Vorstellung der teilnehmenden Künstler in Wort und Bild	18 - 37
Horst Weingarth Stiftung	38

GRUSSWORT - LANDRAT MEISSNER



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kunstfreundinnen und Kunstfreunde,

„Salz auf der Haut, Glück im Sinn.“ Mit diesem Slogan wirbt derzeit die Obermain Therme in Bad Staffelstein - übrigens nur wenige 100-Meter von der Kunstmesse entfernt - für das gesundheitliche Angebot der wärmsten und stärksten Sole Bayerns und dem PremiumSaunaLand.

Analog hierzu kann die Kunstmesse Franken den Slogan wählen „Kunst vor den Augen, Glück im Sinn“! Denn mehr als 50 regionale, nationale und internationale Künstler präsentieren am 28. und 29. September ihre Kunstwerke, die ebenfalls Glücksmomente wie ein Besuch im Thermenmeer und Saunaland vermitteln können.

Nach dem großartigen Erfolg im vergangenen Jahr dürfen wir uns auf eine Neuauflage des „Umschlagplatz“ freuen - heuer bereits zum vierten Mal im Landkreis Lichtenfels.

Damit passt diese Ausstellung in den Reigen unserer Kunst- und Kulturveranstaltungen, die wir landkreisweit ganzjährig genießen dürfen. Als Landrat des Landkreises Lichtenfels möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Kunstschaffenden für ihren Einsatz recht herzlich bedanken. Besonders spannend wird es, wenn dann eine fachkundige Jury auch in diesem Jahr den Kunstpreis „Art Franken“ und einen Sonderpreis verleiht. Dazu, wie zur Aus-

stellung per se möchte ich Sie motivieren vorbeizuschauen. Besonders anregend finde ich die Idee des Nightshoppings mit „Kunstnacht“ und DJ am Samstagabend.

Gemäß dem Slogan „Kunst vor den Augen, Glück im Sinn“ lassen Sie sich verzaubern. Lassen Sie sich ein auf Farben und ungewöhnliche Materialien. Lassen Sie sich ein auf eigenwillige Kompositionen. Lassen Sie sich ein auf einen Gedankenaustausch mit Künstlerinnen und Künstlern, mit anderen Besucherinnen und Besuchern der Ausstellung. Und vielleicht lassen sich Thermenbesuch und Besuch der Kunstmesse verbinden, denn Glück hat, wer beides hat!

Ich wünsche Ihnen viele spannende Kunst- und Glückserlebnisse und den Ausstellern den erhofften Erfolg.

Ihr
Christian Meißner
Landrat des Landkreises Lichtenfels



HEIKO BAYERLIEB - GRUSSWORT



Herzlich willkommen zur achten Auflage der Kunstverkaufsmesse Umschlagplatz in der urbanen Porzellanfabrik von Kaiser & Goebel.

Hier ist die Geschichte von industrieller Herstellung und künstlerischer Arbeit hautnah zu spüren. Sozusagen der ideale Ort um kreativen Ideen freien Lauf zu lassen. Schon im vierten Jahr hat im Spätherbst die Kunst Einzug in Bad Staffelstein gehalten.

Die Faszination von Kunst liegt darin, dass sie Freiräume schafft. Gerade in einer Zeit, in der Effizienz und Optimierung ganz hoch im Kurs stehen, hat dies einen sehr hohen Stellenwert. In fast

allen gesellschaftlichen Bereichen denken wir linear, logisch und zielorientiert.

Im Terrain der Kunst ist es gängige Praxis kreuz und quer zu denken, oder gar unlogisch. So hält die Kunst uns wach und lebendig, rüttelt uns aus eingefahrenen Denkmustern auf und eröffnet uns immer wieder neue Perspektiven.

Der Umschlagplatz hat sich zu einem wichtigen Event in der Kunstszene in Nordbayern und Südhüringen entwickelt. Das Format wächst von Jahr zu Jahr und etabliert sich sowohl bei den ausstellenden Künstlern, als auch bei den Besuchern. Dabei ist nicht nur die unglaubliche Vielfalt der Ausdrucks-

möglichkeiten zeitgenössischer Kunst beeindruckend, es ist auch eine ganz besondere Situation so unmittelbar mit derart vielen Künstlerinnen und Künstlern persönlich ins Gespräch zu kommen und so die vielfältigen Hintergründe der Arbeiten zu erfahren. Während klassische Strukturen des Kunstmarktes ins Wanken geraten, hat sich das quirlige Format des Umschlagplatzes in einer Nische etabliert.

Als Veranstalter des Umschlagplatzes 2024 wünsche ich allen Kunstfans, die das Festival besuchen, inspirierende Eindrücke und gute Gespräche mit den Künstlerinnen und Künstlern.



DIE GESCHICHTE DER KUNSTVERKAUFSMESSE GEHT IN EINE NEUE RUNDE

DIE ERFOLGSFORMEL DER KUNSTVERKAUFSMESSE UMSCHLAGPLATZ LÄSST SICH EIGENTLICH GANZ EINFACH AUF EINEN NENNER BRINGEN. EINE GANZ BETRÄCHTLICHE ANZAHL VON KÜNSTLERN AUS GANZ DEUTSCHLAND UND DER NAHEN REGION, GENAU GENOMMEN ÜBER VIERZIG, WERDEN AM 28. UND 29. SEPTEMBER AUF DEM GELÄNDE VON KAISER & GOEBEL PORZELLAN IN BAD STAFFELSTEIN HAUTNAH IHRE KUNST ZEIGEN UND ZUM KAUF ANBIETEN.



Dann heißt es wieder bummeln, sehen, staunen und gegebenenfalls ohne Zwischengebühr direkt mit dem Künstler über den Preis verhandeln. Im besten Fall kann man sich nur wenig später an seinem neuen Kunstschätzchen zu Hause erfreuen.

Das macht das Format des Umschlagplatzes aus. Die Bandbreite der Kunst ist dabei enorm und reicht von Bildern über Skulpturen bis hin zu Installationen. Insgesamt werden dieses Mal fast ein dutzend Skulpturenkünstler den Weg nach Bad Staffelstein finden um dort ihre Werke aus Glas, Metall, Papier, Ton, Licht, Porzellan oder Stoff präsentieren.

Entstanden ist die Idee des Kunstmarktes der anderen Art erstmals 2016 in den kultigen, alten Pakethallen am Coburger Güterbahnhof und hat sich Mal für Mal zum echten Kunstevent in Franken und Südthüringen emporgeschwungen. Seit drei Jahren findet das Format nun in den weitläufigen Hallen der "Alka" statt und hat mittlerweile seinen festen Herbst-Termin in Bad Staffelstein gefunden, am Sonntag ist zusätzlich in der Innenstadt verkaufsoffen.

Heiko Bayerlieb ist sich sicher, dass auch der diesjährige Umschlagplatz wieder ein Erfolg wird und kümmert sich derzeit noch um den letzten Feinschliff bei der Künsterauaise. „Wir haben wieder tolle Künstler vor Ort. Im letzten Jahr hat erstmals auch eine Jury die Künstler letztendlich ausgewählt, was sicherlich dann auch am gesteigerten Niveau der Kunst zu sehen war und man kann nur sagen, dass in diesem Jahr der Level sogar



noch einmal höher liegen wird", zeigt er sich vorfreudig.

Auch 2024 werden wieder die beiden Kunstpreise ART Franken dotiert mit 1000 Euro und 2.000 Euro vergeben. Die Preisverleihung findet am Sonntag-Nachmittag statt. Der Eintritt zur Veranstaltung beträgt 8,00 Euro.

Nightshopping mit "Kunstnacht" und Dj am Samstag-Abend

Ab 18 Uhr startet die Kunstnacht. Teile der Fabrik und der überdachte Innenhof wird zur Mega-Lounge. Zu den Klängen von Dj Sean Basit und Cocktails der Coburger Velo-Bar kann man dann in Ruhe das Erlebte mit Freunden vor einer sicherlich nicht alltäglichen Kulisse besprechen und

den Abend locker ausklingen lassen.

Der Umschlagplatz öffnet wie gewohnt am Samstag um 14 Uhr und endet um Mitternacht. Am Sonntag ist die Kunstmesse zwischen 10 und 18 Uhr zu besuchen.

Weitere Informationen, sowie alle teilnehmenden Künstler sind unter www.kunstmesse-franken.de zu ersehen.



UNSERE KÜNSTLER 2024

Bernd Engelhardt Feldkirchen-Westerham | www.atelier-bernd-engelhardt.de

SannyArt, Sandra Mehling Hainburg | www.instagram.com/sanny__art

Susanna Schorr Tiefenbach | www.susanna-schorr-art.com

Lis Riede (Geb.Mesghi) Mariami Bad Bellingen | www.lisartwork.de

Frank Hummel Grabenstetten | www.frank-hummel.de

Karl-Heinz Kalbhenn Rodgau | www.kalbhenn-info.de

Ingo Cesaro Kronach | www.ingo-cesaro.de

Monika Starke Baiersdorf

Jürgen Weing Kiblegg | www.juergenweing.de

Patrick Niesel, Atelier im Zeltner Schloss Nürnberg | www.bildhauer-niesel.de

Ellen Hallier Scheßlitz

Peter Schnellhardt Bad Rodach | www.peter-schnellhardt.de

Frank Melech Suhl | www.melech.de

Christine Popp Rattelsdorf

Nadine Kupfer Coburg | www.instagram.com/nadinekupferart

Lajos Torniyosi Schweinfurt | www.torniyosi.com

Häfner + Häfner, Brothers in Art Nürnberg | www.brothersinart.de

Eberhard Lacher Offenbach am Main | www.schreiner-lacher.de

Karl-Heinz Gollhardt Suhl | www.gollhardt-skulpturen.de

Jutta Widrinsky Büttleborn | www.widrinsky.de

Ulrike Müller Schleusingen |

Carolin Liebl & Nikolas Schmidt-Pfähler Offenbach | [radiate.fish](http://www.radiate.fish)

Sandro Dorst Sonneberg | www.sandro-dorst.de

Jutta Reddington Hochstadt am Main

Birgit Horn Lüdershausen | [birgit-horn.de](http://www.birgit-horn.de)

Kristina Shpakouskaya Chemnitz | www.paintfeelings.de

Reinhard Simon & Waltraud Pioch Frankfurt am Main | [foto-fantasia.de](http://www.foto-fantasia.de)

Sarah-Jane Sixtl Coburg | www.sarahjanesixtl.com

nette_arts Eck Annette Schmalkalden | www.nettearts.de

Britta van Elk Hirschaid | www.art-vanelk.de

Silvia Dostal Schenklingfeld | www.silviadostal.de

Volkmar Wischnewski Ulm | www.wi-volkmar-bilder-factor-unikate.de

Anna Kataian Coburg | www.instagram.com/anna_kataian

Sandra „Synna“ Amend Coburg | www.myseductionmedia.com

Elke Völkl Stegaurach | [kohleundkreide.jimdo.free.com](http://www.kohleundkreide.jimdo.free.com)

Richard Rüger Hengersberg | www.ruegerart.de

StW.art Abstract & Modern Arts Coburg | www.estewe.art

Conny hART Nürnberg | www.conny-hART.de

Peter Vaughan Friedrichsdorf | www.vaughan-art.de

Juliane Zwerger Kühndorf

Jutta Ebert Offenbach | www.designundskulptur.de

Lydia Reif Meeder | www.landhaus-tao.de/meine-kunstwerke

Daniela Schreiber Gössweinstein | www.danielas-art.de

Doris Hofmann Bad Staffelstein | www.kunst-hofmann.de

Helga Hopfe Mainleus | www.helgahopfe.de

Brigitte Uttar Kornetzky CH-Brunnadern | [kornetzky.ch](http://www.kornetzky.ch)

Stefan Oester Untersiemau | www.deroestef-art.de

Florian Hügelschäfer Würzburg | [huegel-schaefer.com](http://www.huegel-schaefer.com)

Karin Rippstein Lichtenfels | www.instagram.com/kabari_art/

Ivonne Klug Aschaffenburg | www.yvonneklug.com

www.kunstmesse-franken.de

Kunstverkaufsmesse Umschlagplatz

Kunst hautnah erleben, kaufen und gleich mitnehmen.

Über 50 Künstler präsentieren ihre Werke: Bild, Installation, Objekt

Nightshopping mit Rahmenprogramm

Verleihung des Kunstpreises „Art Franken“ dotiert mit 2000 Euro und des Sonderpreises dotiert mit 1000 Euro

organisiert by  DAN WOOD HOUSE and  ANDRÉ SCHÄFER

Eintritt: 8,- Euro

Samstag 14-24 Uhr
Sonntag 10-18 Uhr

28. & 29. Sept. 2024

Kaiser Porzellanfabrik Bad Staffelstein

Goebel Porzellan Hallen - Auwaldstraße 8

KUNST IM GOTTESGARTEN

Cortenstahl im Zeichen der Jahreszeiten

Bis mindestens Ostern 2025 können Sie auf dem Außengelände des Kurhotels die Werke des Künstlers Guido Häfner, vertreten durch die Galerie Premium Modern Art in Heilbronn, kostenfrei besichtigen und bestaunen. Wie Stahl die Welt bewegt Guido Häfners international bekannte Cortenstahl-Skulpturen in Bad Staffelstein

Mit den Stahlskulpturen von Guido Häfner wird der Gottesgarten am Obermain rund um das Best Western Plus Kurhotel an der Obermaintherme Austragungsort einer öffentlich zugänglichen Kunstaussstellung.

Die Außenanlage des Hotels ist mit Großskulpturen des Künstlers Guido Häfner, der zusammen mit seinem Bruder Johannes das Künstlerduo Häfner + Häfner bildet, bestückt.

Cortenstahl im Zeichen der Jahreszeiten - eine Stahlart, die sich durch hohe Witterungsbeständigkeit und lange Lebensdauer auszeichnet und sich aufgrund ihres markanten Aussehens wunderbar in die Natur einfügt. Dies ermöglicht den Skulpturen "in Würde zu altern". Fast schon bizarr wenn man bedenkt, dass der Mensch mit seinen vielen Facetten im Fokus der Arbeiten der Künstler steht und dies in den Skulpturen widergespiegelt wird.

Guido und Johannes Häfner sind auch dieses Jahr 2024 wieder auf dem Umschlagplatz mit einem eigenen Stand vertreten. Watch out!



Guido Häfner, 1968 geboren in Schlaifhausen/Ofr., Studium an der TU-München. Seit 1991 großformatige Stahlskulpturen.

KUR HOTEL
an der Obermaintherme ★ ★ ★ ★

Kunst im Gottesgarten –
Cortenstahl im Zeichen der Jahreszeiten



Besuchen Sie auch kostenfrei rund um das Kurhotel die ganzjährige Außen-Ausstellung von „Guido Häfner“. 15 Minuten zu Fuß, 1 Minute mit dem Auto.

Am Kurpark 7 · 96231 Bad Staffelstein · www.kurhotel-staffelstein.de

sport-praxis
FAULSTICH
gesundheitsstudio



Sprich
uns an



**Sport ist die Kunst,
Bewegung in Lebensfreude
zu verwandeln.**

sport-praxis Faulstich Gesundheitsstudio
Bamberger Str. 42 | 96215 Lichtenfels
Tel. 09571 1698620 | studio@sport-praxis.de

www.sport-praxis.de

KAISER PORZELLAN HISTORIE



Quelle: Stadtarchiv Bad Staffelstein, Aufnahmen von 1957, Luftbildverlag Hans Bertram St.8/104 Aufnahme 57

1872 Gründung eines Porzellan-Veredlungsbetrieb durch August Alboth in Coburg

1899 Als der Vater sich zur Ruhe setzte, beschloss Ernst Alboth den Umzug der Firma vom Herzogtum Coburg in das angrenzende Königreich Bayern, dort wurde eine neue Fabrik in Kronach gebaut.

1922 Erna die Tochter von Ernst, heiratet den Münchner Bankkaufmann Georg Kaiser, geb. 1895, der später mit dem Schwiegervater das Unternehmen leitet.

1925 Ernst Alboth's Sohn Willy schloss sich dem Vater und dem Schwager in der Firmenleitung an. Nach dem Tod von Ernst Alboth wurde eine Änderung der Firmenmarke beschlossen, die neue Marke „Alka-Kunst“ war eine Kombination aus den

beiden Anfangsbuchstaben der Familiennamen „Alboth“ und „Kaiser“

1928 Gründung des Werkes in Kronach durch Willy Alboth und Georg Kaiser. Dort wurde nach dem Krieg neben Geschenksereien vor allem die bekannten Rokoko-Spitzenfiguren, an sich eine Domäne der Thüringer Fabriken, mit großem Erfolg hergestellt.

1938 Erwerb der mehrfach königlich prämierten Porzellanfabrik Silbermann, die zu Beginn des 19. Jahrhunderts gegründet wurde: „Werk Hausen“ in Hausen am Main. Die Firma galt als Hauptzulieferant von Weißware für den Veredlungsbetrieb. Damit war die Integration der Weißfertigung geschafft.

1945 Hubertus Kaiser tritt als Partner seine Vaters und seines Onkels in die Firma ein.

Der Bau einer neuen Fabrik, die alle Fertigungsstufen umfasst, wird beschlossen.

1951 Die Firma nennt sich ALKA Kunst Alboth & Kaiser KG in Kronach. Geschäftsführer zu dieser Zeit sind Georg Kaiser, Willy Alboth und Hubertus Kaiser.

1953 In Staffelstein wurde ein neues Gelände erworben, um eine neue Fabrik zu errichten. Staffelstein wurde wegen des nahe gelegenen Werkes in Hausen gewählt und auch weil in Kronach ein guter Kreis an Facharbeitern zur Verfügung stand.

1956 Umzug nach Staffelstein. Löschung der Niederlassung in Hausen. Die Firma heißt jetzt: Alka Porzellanfabriken Alboth & Kaiser KG, Staffelstein.

1961 Geschäftsführer sind Willy Alboth und Hubertus Kaiser

1964 Georg Kaiser stirbt. Willy Alboth wird Hauptgeschäftsführer.

1970 Die Handelsmarke von „Alka“ wurde auf „Kaiser-Porzellan“ geändert, da der Name „Kaiser“ klangvoller war, was vor allem im Ausland eine nicht zu unterschätzende Rolle spielte.

1985 Eine neue Werkshalle von ca. 7000qm kommt hinzu.

1991 Willy Alboth verstirbt. Getreu der Generationsnachfolge trat sein Enkel Hubertus Alboth in das Unternehmen ein. Das Unternehmen erzielt einen Umsatz von über 51 Millionen DM

1997 125-jähriges Bestehen des Familienunternehmens. Der Umsatz beträgt 35 Millionen DM.

1998 Hubertus Kaiser verstirbt am 17.12.1998. Die Geschäftsführer sind Hubertus und Ernst Alboth. Das Unternehmen beschäftigt ca. 500 Arbeitnehmer.

1999 Im Rahmen eines Sozialplanes werden rund 100 Mitarbeiter entlassen. Der Umsatz liegt bei 26 Millionen DM, das Produktsortiment besteht zu 50% aus Services, zu 40% aus Geschenkartikeln und zu 10% aus hochwertigen Manufakturfiguren.

2000 das Unternehmen beschäftigt noch ca. 350 Mitarbeiter, der Umsatz bricht weiter ein. Die Krise der keramischen Industrie hat das Familienunternehmen arg in Mitleidenschaft gezogen.

28.12.2000 Das Unternehmen wird von zwei Investoren aus der keramischen Industrie, der Pacific Crown Group Ltd. Und Hans-Peter Langsch, übernommen. Zu diesem Zeitpunkt werden noch 130 Mitarbeiter beschäftigt.

2001 Am 01. Januar übernimmt Hans-Peter Langsch die Geschäftsführung. Die Tätigkeiten des Unternehmens werden produktiv von der Kaiser-Porzellan Manufaktur Staffelstein GmbH & Co. KG geführt, die Produktionsmittel sowie Grund und Boden an der Auwaldstraße 8 von rund 65.000 qm hält die PM Kapital GmbH & Co. KG und Komplementärin ist die PM Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH, die auch den Werksverkauf abwickelt. Im Mai werden 154 Mitarbeiter beschäftigt. Ende des Jahres wird die konventionelle und kontinuierliche Brenntechnologie des Unternehmens abgelöst durch einen diskontinuierlich brennenden Kammerofen mit einer Investitionssumme von rund 2 Millionen DM.

2002 Internationale politische Krisen und die europäische Währungsumstellung führen in der gesamten keramischen Industrie zu weitreichenden Strukturveränderungen auf der Nachfrageseite und zu Einbrüchen vor allem traditioneller Produktsegmente, dem angestammten Geschäftsfeld von Kaiser Porzellan.

2003 Nach einem guten Start in das neue Jahr und einer hervorragenden Resonanz auf die durchgeführten Kollektionsänderungen führen die Irak-Krise und die Rezession der europäischen Märkte zu einem weiteren Nachfrageeinbruch im späteren Frühjahr, der eine erneute weitreichende Restrukturierung des vorwiegend vom deutschen Markt abhängigen Unternehmens notwendig werden lässt. Am 20. Mai übernimmt eine neue Betreibergesellschaft, die Porzellan Design Bad Staffelstein GmbH & Co. KG, die operative Tätigkeit des Unternehmens.

2007 Nahezu unbemerkt für Handel und Konsument wurde die Größe und die

Struktur des Unternehmens der veränderten Nachfrage angepasst, die Kollektionen überarbeitet und auf neue Käuferschichten getrimmt. Innovation in Form und Dekor unter Beibehaltung des hohen Qualitäts- und Servicestandards und der Kernkompetenz der Marke stehen im Vordergrund der Bemühung um die Gunst des Verbrauchers.

01.09.2010 – Kaiser und Goebel „Es kommt zusammen, was zusammen gehört“

Goebel Porzellan hat seit 01. 09. 2012 einen neuen Eigentümer, die PM Kapital GmbH & Co. KG, Bad Staffelstein. Dieses Unternehmen ist seit vielen Jahren in der keramischen Industrie tätig und zugleich Anteilseigner der Kaiser-Porzellan in Bad Staffelstein. Goebel bleibt ein inhabergeführtes Unternehmen.

Unter dem Dach der PM Kapital sind nun zwei Unternehmen vereint, deren Ursprung in der keramischen Industrie Oberfrankens nahezu auf das gleiche Jahr zurück geht. Beide Unternehmen werden auch in Zukunft ihre rechtliche Selbstständigkeit behalten.

„Es kommt zusammen, was zusammen gehört.“, so der geschäftsführende Gesellschafter Hans-Peter Langsch, der das Unternehmen Goebel sein 1993 kennt, war er doch derjenige, den Wilhelm Goebel damals damit beauftragte, den Bereich Schenken & Wohnen zu entwickeln.

Beide Unternehmen sind in nahezu identischen Vertriebswegen, Märkten und Technologien tätig, unterscheiden sich aber durch die Ausrichtung der Kollektionen.



Goebel

28. bis 29.
SEPTEMBER 2024

**SONNTAG
AUTOGRAMMSTUNDE**
mit der Porzellankönigin

ENGEL AUSSTELLUNG
im Kesselhaus

SONDERAKTIONEN
im Goebel Marken-Outlet

join our social network



© Goebel • Goebel Porzellan GmbH
Auwaldstraße 8 • 96231 Bad Staffelstein
Tel.: 09563 / 92-0 • goebel@goebel.de
www.goebel.de

PORZELLANKÖNIGIN NADIA I.

Zu Gast auf der Kunstverkaufsmesse Umschlagplatz am Sonntag, den 29. September 2024

Deutschland und die Tschechische Republik haben eine neue Porzellankönigin. Annika I. wurde am Samstag, 06.07.2023 im Rosenthal Theater im Rahmen der Eröffnung der Wochen des weißen Goldes in Selb als neue gemeinsame Majestät des Vereins Porzellanstraße e.V. inthronisiert.

Die 31-jährige Nadja Koch aus Kirchenlamitz übernimmt das Amt für ein Jahr und repräsentiert die Porzellanstraße und ihre Mitglieder entlang der bayerischböhmischen Ferienstraße. Den Tourismus im Land des weißen Goldes, aber auch die über 200-jährige Ge-

schichte der Porzellanherstellung in Oberfranken, der Oberpfalz und der benachbarten Karlsbader Region bekannt zu machen, ist die Hauptaufgabe der Kirchenlamitzerin.

Der Verein Porzellanstraße e.V. kürt nicht nur die Porzellankönigin, sondern ist auch Initiator und Betreiber einer der romantischsten, grenzüberschreitenden Ferienstraßen Deutschlands, die Nordbayern mit Oberfranken und der Oberpfalz mit der Karlsbader Region in Tschechien verbindet.



ENGEL AUSSTELLUNG IM KESSELHAUS

Der Goebel Engel - Handwerkskunst mit Tradition

Der Begriff „Engel“ umfasst so viele verschiedene Phänomene und Vorstellungen, dass es schwierig ist, einen gemeinsamen Nenner zu finden. Auch in der Vernissage spiegeln sich diese unterschiedlichen Ansichten wider. Die besondere Ausstellung „Der Goebel Engel - Handwerkskunst mit Tradition“ bietet einen faszinierenden Einblick in die kreative Entstehung dieser Kunstwerke. Sie führt die Besucher von der ersten Skizze bis hin zur handbemalten Fertigstellung auf eine inspirierende Reise durch die Welt des traditionellen Kunsthandwerks. Ihren Anfang nahm diese Geschichte mit dem ersten „Goe-

bel Engel“ in den 1960er Jahren, der den charmanten Namen „HX328“ trug. Heute existieren rund 300 verschiedene Engelfiguren, die inzwischen deutlich wohlklingendere Namen tragen. Jährlich werden etwa 85.000 dieser Engel in alle Welt verschickt. „In den letzten Jahren hat auch die Kunst ihren Weg in die Engelkollektion gefunden. Engel haben Künstler weltweit schon immer inspiriert, und als immaterielle, geschlechtslose Wesen bieten sie viel Raum für Interpretationen“, erklärt Hofmann-Schneyer.

Von der ersten Idee bis zur Ankunft in den Wohnzimmern vergehen 12 bis 24 Monate - je nach Komplexität des Modells. Wer mehr über die Entstehung



der Engelfiguren erfahren möchte, kann dies während des Umschlagplatzes im Kesselhaus erleben. Im Jahr 2025 wird die Ausstellung dann im Deutschen Engelmuseum in Engelskirchen fortgesetzt.

KUNSTPREISVERLEIHUNG ART FRANKEN

Am Sonntag-Nachmittag wird es noch einmal spannend, denn dann schlägt die Stunde der Kunstpreisverleihung. Auch in diesem Jahr wird der Kunstpreis und der Sonderpreis Art Franken verliehen.

Der Dank gilt den beiden Hauptsponsoren des Umschlagplatzes. Zusätzlich zur Geldprämie erhalten die beiden Preis-

träger ein wertvolles Goebel Objekt aus einer Künstler-Serie. Wir haben uns schon einmal vorab ins Musterzimmer geschlichen und Ausschau nach den beiden Siegetrophäen gehalten. Siehe da und wir sind fündig geworden

Diese beiden tollen Exponate gibt es zusätzlich zu den beiden Schecks die immerhin mit einer Summe von 1.000

Euro beim Sonderpreis Art Franken, gestiftet von der Firma Andre Schäfer Ceo aus Bad Staffelstein und über 2.000 Euro beim Sieger, überreicht durch die Firma Danwood aus Bayreuth, ausgestellt sein werden. Im Prinzip bedeutet die Verleihung für die Künstler eine Art modernes Lotto mit Chancen im Verhältnis von 2 zu über 50.

Keine Angst, die Prämierung geschieht natürlich nicht durch eine Ziehung aus der Lostrommel, sondern es entscheidet schon die Leistung und eine unabhängige Jury, bestehend aus honorierten Kunst-Kennern und mittlerweile den Preisträgern der Vorjahre. Das Urteil der Jury wird gegen 16.30 Uhr erwartet.



Diesjährige Kunstpreise aus der Serie Wassily Kandinsky

Der russische Maler, Grafiker und Kunsttheoretiker gilt als einer der großen Pioniere der Kunst des 20. Jahrhunderts. In seinem vielfältigen Werk beschreibt er den psychologischen Effekt der Farbe und die Ähnlichkeiten zwischen Malerei und Musik. Häufig wird er als der Schöpfer des ersten abstrakten Bildes der Welt genannt. Wassily Kandinsky (1866 - 1944) lebte und wirkte auch in Deutschland und Frankreich. Zusammen mit Franz Marc gründete er die Redaktionsgemeinschaft "Der Blaue Reiter". Während der Weimarer Republik war er als Lehrer am Bauhaus in Weimar, Dessau und Berlin tätig. Seine Werke sind in zahlreichen Museen der Welt vertreten. Dazu zählen das Lenbachhaus München, das Guggenheim Museum New York, der Louvre und das Centre Pompidou in Paris.

Die Juroren der dies-jährigen Preisverleihung:

Dr. Matthias Liebel
Kunsthistoriker

Claudia Lindenlaub-Sauer
Kunsthistorikerin
aus dem Itzgrund

Karl Heinz Gollhardt
Preisträger Art Franken 21

Lajos Tarnyosi
Preisträger Sonderpreis Art Franken 21

Frank Melech
Preisträger Sonderpreis Art Coburg 19



ANDRÉ SCHÄFER

WERBEN SIE ALS **UNTERNEHMER** NOCH
IMMER IM REGIONALEN WOCHENBLATT?



Effektivität **nicht** oder nur
sehr schwer **nachvollziehbar**

Erreicht die **breite Masse**
anstatt die Zielgruppe

Unflexibel, nicht anpassbar
und schwer auswertbar

Trifft die Zielgruppe **nicht**
direkt **in's Herz**

UNSERE STRATEGIE

Organic

Ovation

Erreicht die Zielgruppe
genau dort wo diese sucht

Messbar, nachvollziehbar
und transparent



CODE SCANNEN - EFFEKTIVEN UND
MESSBAREN WEG ZUR
NEUKUNDENGEWINNUNG
KENNENLERNEN

www.andreschaeferseo.de



KÜNSTLERÜBERSICHT 2024

Helga Hopfe



Es war ein langer Weg und bedurfte vieler Jahre, um einen persönlichen Reifeprozess in meiner künstlerischen Selbstfindung zu erlangen. Ich verzichte auf abbildhafte Darstellungen, sie bieten für mich wenig Aussagekraft, um Wichtiges mitzuteilen. (Erinnerungen, Gefühle Freude und auch Trauer, auch Haltungen zu Zeitgeschehen und Empfindungen). Heute ordne ich meine Werke einer abstrakten Gegenständlichkeit zu. Mit Vorliebe arbeite ich farbig, oft in Kombination mit grafischen Elementen. Das Spektrum meiner künstl. Betätigung umfasst Gemälde, Mischtechniken, lavierte Zeichnungen, Radierungen, Holzschnitte, Collagen u. a.

Frank Hummel

"Der Tiefsinn fliegt mir manchmal um die Ohren und verheddert sich im Schwachsinn.

Wenn ich mir danach mit großen Augen über den Sinn im allgemeinen den Kopf zerbreche ergibt er Keinen.



Also zurücklehnen, Eis ins Glas und mit dem Getränk der Wahl überschütten, entspannt den Dingen Raum zur freien Entfaltung geben und sich beim Sein beobachten.

Interessanterweise erscheint genau dann mit einem fetten Grinsen der Sinn wieder und ergibt Einen."

Elke Völkl „Im Fokus - der Mensch im Porträt“



Elke Völkl verfügt seit nunmehr über 20 Jahren über ein breites Repertoire an Zeichnungen, Gemälden, Grafiken, Illustrationen und diversen Kunstprojekten mit unterschiedlichsten Malmitteln. Ob Pastellkreide, Acryl, digitale Werkzeuge,

Bild-Vergoldung und nicht zuletzt Öl-Schichtmalerei im Stil der Alten Meister - alle Malmittel setzen bei Elke Völkl einen spannenden Prozess für die jeweils perfekte Umsetzung ihrer inneren Beweggründe, Impulse und Ideen in Gang.

„(...) Naturalistisch, authentisch, formatfüllend aus realweltlichem Kontext herausgelöst. (...) Was die Werke der Künstlerin (...) von ihren fotografischen Vorlagen unterscheidet, ist zum einen die motivische Akzentuierung der Details, also die Fokussierung des Betrachters auf bestimmte Teile der sichtbaren Wirklichkeit und sind zum anderen die gestalterischen Mittel, die sich auf der Bildfläche ausdrucksstark verselbständigen. Diese verselbständigten gestalterischen Mittel lösen sich aus der Nähe betrachtet zu dem auf, was sie sind: Farben, Formen und Bewegungsrhythmen auf Papier oder auf Leinwand. Das ist es, was die Gemälde der Künstlerin so lebendig macht“.

Auszüge aus der Laudatio von Dr. Matthias Liebel, 2023

Bernd Engelhardt

Geboren in Creidlitz bei Coburg und schon kunstbegeistert in jungen Jahren entschied ich mich für den vermeintlich vernünftigeren Weg und studierte Wirtschaftsgeographie in München.

Über verschiedene Stationen in der Immobilienwirtschaft habe ich aber nie den Blick auf gestalterische Elemente und den Menschen als späteren Nutzer der Immobilie verloren. Angetrieben durch die



SERVICE WOHNEN UNTERSIEMAU

Barrierefreie
Senioren-
wohnungen in
Untersiemau zu
verkaufen



Gemeinsam statt einsam Im Alter gut versorgt

- Mit Betreuungsleistungen des ASB, Quartiersmanagement der Gemeinde
 - Preisbsp.: 2-Zi-Whg. 1. OG mit 69 m² Wfl. (inkl. 8 m² Balkon) KP 273.000 €
 - Mit Balkon oder im EG Terrasse mit Gartenanteil
 - Mit klimaneutralem Ziegel
 - Parkähnliche Gartenanlage
 - 60,8 kWh, 2024, Bed., B, Pellet
- Erste Wohnungen bereits bewohnt



Mehr Infos:



Provisionsfreier Verkauf: Constance Köpke
Tel. 09573 338-39 | koepke@raab-bau.de

RAAB
Aus Freude am Bauen

RAAB Baugesellschaft mbH & Co KG
www.raab-bau.de

Herausforderungen im beruflichen Alltag setze ich auch in der Malerei verschiedene Techniken ein, um mich selbst weiterzuentwickeln. Der Schwerpunkt liegt auf der abstrakten Malerei in Acryl, aber auch übermalte Fotos und Collagen erweitern das Spektrum.



Ende 2021 habe ich mein eigenes Atelier mit Malstudio eröffnet und bereits fünf Vernissagen durchgeführt. Bis heute sind mehr als 200 Werke in verschiedenen Formaten (bis hin zu Großformaten) entstanden. In diversen Kunstkursen habe ich meine Fertigkeiten weiterentwickelt. Derzeit läuft das 3-jährige Studium an der Kunstakademie in Kolbermoor. Die Auseinandersetzung mit Kunstgeschichte, Zeichenmethoden, Materialien und Bildaufbau bieten tolle Anregungen für die Umsetzung in die eigene Bildsprache.

„Ich lebe mit meiner Kunst meinen Traum und möchte andere Menschen dazu ermutigen an sich selbst zu glauben und sie auf eine wundervolle Reise zu ihren eigenen Träumen führen.“

Florian Hügelschäfer

Florian Hügelschäfers Kunstwerke bewegen sich zwischen Abstraktion und Minimalismus. Er arbeitet mit Harzlack und seiner selbstbenannten "Shriveln-Technik". Diese Technik ermöglicht es ihm, Strukturen

zu schaffen, die sein charakteristisches Merkmal sind und die das Licht auf eine Weise brechen und reflektieren, dass sich die Perspektive des Betrachters ständig verändert. Diese Interaktion mit Lichteinfall und Perspektivenwechsel erzeugt den Eindruck von Bewegung und Veränderung.



Mit seiner Kunst möchte er die Vielseitigkeit und Abwechslung des Lebens ausdrücken. Er ermutigt in Alltagssituationen aus verschiedenen Blickwinkeln die Situation zu betrachten, um Sie besser zu verstehen. Der Betrachter kann immer Neues entdecken und wird eingeladen, die Welt aus unterschiedlichen Perspektiven zu sehen.

Sarah-Jane Sixtl



Sarah-Jane Sixtl, geboren in Günzburg und in Coburg lebend, ist eine Künstlerin, die sich auf abstrakte Malerei in Schwarz und Weiß spezialisiert hat. Ihre Kunst ist tief verwurzelt in den komplexen Gefühlen und Beziehungen, die das menschliche Miteinander prägen. Inspiriert von den Menschen in ihrem Umfeld und den vielfältigen Verbindungen, die das Leben bietet, schafft Sarah-Jane Werke, die persönliche Emotionen und Erlebnisse reflektieren.

Mit der festen Überzeugung, dass jede Begegnung einen tieferen Sinn hat, fängt sie in ihren kraftvollen Kompositionen die Essenz menschlicher Interaktionen ein.

Silvia Dostal

„Die Krönung der Schöpfung“



1955 mit dem Stift in der Hand geboren, habe ich mich als leidenschaftliche Malerin ein Leben lang autodidaktisch weitergebildet und arbeite in meinem Atelier in der Nähe von Bad Hersfeld. Meine Bilder mit den unterschiedlichsten Themen und Motiven sollen sich dem Betrachter von selbst erschließen, aber auch genügend Spielraum für Interpretationen bieten und zum Nachdenken anregen.

Stefan Oester

Seit Anfang 2022 ist Stefan Oester, nach 30 Jahren Pause, wieder künstlerisch tätig und gestaltet mit Acrylfarben und verschiedenen anderen Materialien abstrakte Acrylbilder auf Leinwand und Karton. Durch die Verwendung der vielfältigen Materialien, wie z. B. Marmormehl, Alufolie, Wellpappe, Blattgold usw., entstehen durch Strukturen und Lichtreflexionen abstrakte Landschaften, Figuren und Formen, die es dem Betrachter ermöglichen, in jedem Werk seine eigene Geschichte zu gestalten und die Phantasie anzuregen. Hierzu verwendet der Künstler Werkzeuge wie Spachtel, Eiskratzer, Schwämme und Luftpolsterfolie, selten benutzt er Pinsel. Auch flüssige, ineinander verlaufende Acrylfarben und Farbpigmente bringt er in seine Werke.



Für Stefan Oester ist die Entstehung eines Bildes tiefste Entspannung und ein Abtauchen in sein Innerstes. Jedes seiner Bilder ist einzigartig und individuell.

Nadine Kupfer

Nadine Kupfer, in Coburg geboren und aufgewachsen, lebt und atmet Kreativität in all ihren Formen – sei es durch Malerei, Fotografie oder Illustration. Ihre künstlerische Inspiration schöpft sie aus der Natur, guter Musik und der unbefangenen Kreativität ihrer Kinder.

Im Entstehungsprozess legt Nadine Kupfer besonderen Wert auf das Hier und Jetzt. Die unbeschwertere Art des Umgangs mit Farben, Formen und Kompositionen fließt direkt in ihre Werke ein. Sie fängt den Moment ein, erlebt und spürt ihn, um ihn dann mit Farben lebendig werden zu lassen. Ihre Liebe zur abstrakten Malerei speist sich aus deren Freiheit und Ungezwungenheit – ihre Kunst ist farbenfroh, kräftig und entsteht stets intuitiv. Durch ihre Werke bringt die

**Andreas Leikem,
Inhaber in fünfter
Generation.**

**Handwerkliche
Braukunst seit
1887.**

Biervielfalt für jeden Geschmack.

Fränkisch, konzernunabhängig und vor allem familiengeführt – so brauen wir bei Leikem seit 1887 unsere Biere. Unsere bewährte Tradition gehört seit jeher genauso dazu wie innovative Modernisierungen. Die wichtigsten Brauzutaten sind allerdings die große Erfahrung unserer Braumeister, die Leidenschaft jedes einzelnen Mitarbeiters – und natürlich das einzigartige Daheim-Gefühl, das jeder erlebt, der einen Schluck aus unseren Bügelflaschen nimmt.

Leikem

So schmeckt daheim.

leikem.de

Künstlerin ihre Gefühle, Erinnerungen und Erlebnisse zum Ausdruck und kreiert leuchtende Farbwelten. Die Betrachtenden werden dadurch auf eine inspirierende Gedankenreise mitgenommen.



Die abstrakte Künstlerin arbeitet hauptsächlich mit Acrylfarben und setzt Akzente mit Ölkreiden und Wachspastellen. Seit Anfang 2024 entfaltet sie ihre kreative Schaffenskraft in ihrem eigenen Atelier in der Kulturfabrik in Cortendorf. Hier, in diesem inspirierenden Umfeld, empfängt sie nach Absprache gerne Kunstinteressierte und bietet Einblicke in ihre faszinierende Welt der Farben und lebendigen Bildwelten.

Daniela Schreiber

Von der Frisörin zur Künstlerin. Pink, Gelb und Blau. Ein Bild ohne diese Farben gibt es bei mir nicht. Meine Leinwand ist voller Energie und guter Laune wenn sie fertig ist. Egal ob Tier, Mensch oder Comic Popart. Mit Acrylfarben, Kreiden und Farbsprays tobe ich mich aus bis es mir gefällt. Hauptsache es knallt.

Mit meiner Kunst bewege ich dich dazu, mutig zu sein und alte Vorstellungen zu überwinden. Denn auch ich will mich in

meiner Kunst nicht in eine Schublade stecken lassen. Bin ich gut genug? Kann ich das? Sowas von JA- Ich male was und wie ich es will. Mut ist die Kunst, mehr wie Alice im Wunderland zu sein-neugierig, unerschrocken und bereit es zu versuchen.



Ulrike Müller

Kunst ist Liebe. Das Leben ist voller Inspiration und jede Farbe, die uns begegnet, ist wie ein emotionales Feuerwerk. Die Vielfältigkeit der Farben in all ihren Facetten von dunkel und kühl bis leuchtend und herzerwärmend entfacht ein Gefühl voller Lebensfreude und Neugierde auf das, was diese Welt in ihrer Natur und ihren Wurzeln an inspirierenden Farbelementen bereithält.



Kunst ist für mich eine Liebeserklärung an das Leben. Der Betrachter meiner Bilder ist eingeladen mich zu begleiten auf eine Reise durch die Tiefen des Universums, einen Spaziergang durch den Amazonasdschungel mit einer einzigartigen Fülle an schillernd bunten Farben und farbenprächtigen Paradiesvögeln oder einfach nur eine Reise in die Stille der Eleganz mit sanften und matten Farbtönen. Mit meinen Bildern möchte ich Freude erwecken und dieser Welt einen kleinen Farbtupfer zurückgeben.

Susanna Schorr

Es ist mir eine Herzensfreude, Kunstwerke lebendig werden zu lassen, die mit ihren wunderbaren Energien Herz und Seele berühren und eine stilvolle Atmosphäre des Wohlfühlens und der Inspiration erschaffen. Meine Gemälde sind eine Hommage an das Leben selbst. Von zarten, leisen Nuancen über kräftig-fröhliche Farbexplosionen bis hin zu klassisch-elegant, von abstrakt bis gegenständlich.



Meine Bilder strahlen eine tiefgründige Emotionalität aus, die dazu einlädt, die Leichtigkeit des Seins zu feiern, sich wohlfühlen und den Fokus auf den gegenwärtigen Moment zu lenken.

Es erfüllt mich mit großer Freude, meiner Passion und meiner stetigen Suche nach Innovation und Exzellenz Ausdruck verleihen zu dürfen und diese Lebensfreude durch meine Werke wirken lassen zu können.

Heuer wurde mir zudem die große Ehre zuteil, in Barcelona mit dem weltweit jährlich verliehenen Contemporary Kunstpreis ‚WAA Woman Essence Award 2024‘ von Musa International ausgezeichnet worden zu sein, einem Projekt, das von der UNESCO ausgezeichnet wurde. Präsentiert wurden meine Werke bereits auch auf zahlreichen internationalen Ausstellungen und Kunstmesen, u.a. in Paris, Mailand, Venedig, London, Madrid, Genua, Innsbruck usw.

Die Magie hinter den Dingen spürbar machen zu können, ist wunderbar. Diese

mit Ihnen zu teilen zu dürfen, ist ein wahres Geschenk.

Birgit Horn

Birgit, geboren in Hamburg, lebt und arbeitet in ihrem Atelier auf dem Lande in der Nähe von Lüneburg. Als freiberufliche Künstlerin greift sie in ihrer gegenständlichen Ölmalerei Fragestellungen auf, die sie in ihren Bildern aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet. Die Gemälde sind das Ergebnis ihrer Gedanken und Überlegungen zur momentanen Situation und gefühlten Lage in unserer Gesellschaft und Umwelt. Was können wir als Mensch anders machen? Was können wir als Gesellschaft verändern?

Darüber hinaus entwirft und baut sie nachhaltige Objekte und Möbelstücke aus recycelten Materialien, mit denen sie

mehrfach im deutschen Fernsehen als Upcycling-Künstlerin gezeigt wurde.



Ihre Kunst wird auf nationalen und internationalen Messen und Ausstellungen gezeigt.



Kreativ * Individuell * Persönlich

Goldschmiedeatelier
Monika Ohnhäuser

Markt 10
96450 Coburg
Tel: 09561 - 973 45 99

Meine Öffnungszeiten sind:
Mittwoch & Samstag von 10-14 Uhr
Freitag von 13-17 Uhr





Jutta Widrinsky

Meine Kindheit und Jugend verbrachte ich auf dem Bauernhof. Ein Leben wie in Bullerbü. Endlose Felder rund um unser Elternhaus, Gräser, so hoch, dass die kleine Jutta darin wie von einem undurchdringlichen Dschungel verschluckt wurde. Aber auch viel Arbeit, die wir drei Kinder leisten mussten. Mein Elternhaus stand in einem kleinen Ort im Hunsrück. Dort, wo im Winter Schnee lag und an heißen Sommertagen die Starfighter mit lautem Knall die Schallmauer durchbrachen. Unser Gemüsegarten so groß wie ein Aldi-Parkplatz. Jedenfalls fast. Wir hatten einen Stall mit Stieren und Schwalben, die sich an der Decke ihre Nester bauten. Trotz der ländlichen Idylle war klar: ich mache nichts mit Landwirtschaft.



Dass es mal die Kunst sein würde, war aber noch lange nicht klar. Im Umschlagplatz zeige ich Bilder in Acryl. Sehr freie Arbeiten. Abstrahierte Formen, mit ausladendem Pinselduktus. Große Leinwände, kleine Holzkörper und Arbeiten auf Papier. Geprägt durch meine Nähe zur Natur und den Farben dieser Welt. Mit einer konkreten Absicht: Meine Bilder wollen auf direktem Weg vom Auge in Ihr Herz.

Heute lebe und arbeite ich in Hessen in einem Ort zwischen Frankfurt und Darmstadt.

Karl-Heinz Kalbhenn „Das Universum“.

Die Gesamtheit von Raum, Zeit aller Materie und Energie. Digitale Zeitreise durch das Universum, vom Urknall bis ins schwarze Loch.



Am PC gestaltete Bilder, sollen Galaxien darstellen, durch die Objekte fliegen und so die Unendlichkeit des Universums darstellen. Abstrakten Gemäldecollagen, sowie abstrakte Objekte runden das Thema ab.

Sein Blickwinkel ist es, der Objekte zu überirdischen Kunstwerken macht. Mit aufwendiger Bildbearbeitung, verwandelt der Künstler alltägliche Gegenstände zu außergewöhnlichen Motiven, wie man in der Fotoshow sehen wird. Da wird z.B. aus einer Keksverpackung ein Ufo usw. Die Leidenschaft für Experimente und die Lust am kombinieren verschiedener Techniken sind es was die Faszination an Kalbhenns Werken ausmachen.

Kalbhenn ist ein Künstler der sich nicht festlegen lässt, der provozieren will. Seit 1965 ist Kalbhenn auf Ausstellungen und Kunstmesse im In- und Ausland Präsent.

Karl-Heinz Gollhardt

Im Mittelpunkt meiner Arbeit steht die menschliche Figur. Zwei Werkblöcke stehen dabei gleichberechtigt nebeneinander – Torso und Ganzfigur. Am Torso interessiert mich vor allem das Transformatorische. Themen und Material scheinen aus einem „ewigen Zusammenhang“ heraus gebrochen, für einen Moment zur Ruhe gekommen. Sie sind schrundig, geritzt, teils poliert, oft kombiniert mit zeitlichen Bruchstücken, Spiegeln, Balkenresten, Geweihen, PC Elementen und Ähnlichem.



Der andere Werkblock schaut mehr auf das uns real umgebene Leben, wie es sich in menschlichen Beziehungen, Sinnsuche, Sex, und emotionalem Hunger widerspiegelt, seelische Befindlichkeiten vermittelt über Gestik. Die Oberflächen ruhiger und farbiger. Die Sockel werden immer stärker zum Ausdrucksträger, als Metapher für einen Zeitgeist, der zunehmend auf das Äußere, die „Sockel im Leben“ fokussiert ist. Auch das Unedle, leicht zerbrechliche Werkmaterial Ton entspricht wohl diesem hochfliegenden, hybriden Lebensgefühl. Dabei ist er „bescheiden“, kostet wenig, ist „kooperativ“ anderen Materialien gegenüber, hat kaum

einen „eigenen Willen“ - gibt mir so Freiheit und Macht.

Jutta Ebert

„Mitten aus dem Leben“- so würde ich am ehesten meine skurrilen Skulpturen aus Ton bezeichnen.



Amüsiert, traurig, trotzig, beleidigt, melancholisch, ärgerlich oder vorwitzig-meine Portraitskulpturen sind ganz spezielle Charaktere, sie decken die ganze „Gefühlspalette“ mit all ihren Stärken und Schwächen und liebenswerten Unzulänglichkeiten ab.

Oft stelle ich meine humorvollen Skulpturen paarweise zusammen, dabei entstehen spannende Dialoge- so wie im richtigen Leben.

Christine Popp



Bienenwachs ist weit mehr als nur ein Material für edle Kerzen – es eignet sich auch hervorragend für die Kunst. Schon vor etwa 5000 Jahren entdeckten Künstler die Möglichkeiten dieses faszinierenden Materials und schufen damit die Enkaustik – eine Technik, die wörtlich „die Kunst, eingebrannte Gemälde herzustellen“ bedeutet. Heute ist diese alte Methode moderner denn je: Die Farbpalette ist brillanter und vielfältiger geworden, und das Auftragen des heißen Waxes auf den Malgrund ist dank moderner Techniken viel einfacher.

Die Künstlerin aus Rattelsdorf in Oberfranken lässt sich von dieser alten Tradition inspirieren und kombiniert Bienenwachs gekonnt mit anderen Materialien. So entstehen einzigartige Kunstwerke, die die alte Kunst des Einbrennens in einem neuen, modernen Licht erstrahlen lassen.



GAGEL
Die neue Generation Bad

Wir haben Ihr Traumbad!

- Beratung
- 3-D Planung
- Demontage
- Rohrverlegung
- Fliesenverlegung
- Elektroarbeiten
- Malerarbeiten
- Endmontage
- Bauleitung
- alles zum Festpreis

www.ihr-traumbad.de

Jakob-Hess-Straße 1 • 96231 Bad Staffelstein
Tel. +49 9573 96200 • gagel@ihr-traumbad.de

Britta van Elk

In ihren Bildern lässt Britta van Elk traditionelle Techniken mit zeitgenössischen Ansätzen verschmelzen, um neue visuelle Eindrücke zu schaffen. Jedes Kunstwerk trägt die Spuren ihrer kreativen Reise und reflektiert die Faszination für die Schönheit der Welt in all ihren Facetten. Dabei verbinden sich Erfahrungen mit Visionen, jedoch immer mit ihrem persönlichen Empfinden für Harmonie und Ästhetik in Bezug auf Form- und Farbwahl.



Seit rund 30 Jahren ist sie in verschiedenen Bereichen der Malerei künstlerisch tätig. Angefangen mit Aquarellen, Acryl- und Ölgemälden wurden im Laufe der Zeit diverse andere Materialien in ihre Arbeit integriert. Diese Reise der ständigen autodidaktischen Weiterbildung hat es ihr ermöglicht, ein umfangreiches Wissen in Theorie und Praxis zu erwerben, das in ihren Bildern sowohl geplant als auch experimentell zur Anwendung kommt.

In letzter Zeit hat sie sich der Mixed-Media Kunst, Collagen und dem

Monoprintverfahren zugewandt, die ihrer übersäumenden Kreativität besonders entgegenkommen. In diesen Techniken können sich ihre Gedanken und Gefühle im meditativen Schaffensprozess auf ästhetische Weise in farbarmonischen Bildern manifestieren.

Diverse Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen – deutschlandweit, Ankäufe aus Deutschland, USA, Japan

Jürgen Weing

Lebe und arbeite als freischaffender Künstler und Lyriker in Kiblegg im Allgäu. Leichtigkeit, Reduktion und Humor charakterisieren meine Zeichnungen.



Mehrmaliger Teilnehmer des interdisziplinären Künstleraustauschs Salem2Salem, Salem Bodenseekreis und Salem, New York.

NEUE CRANACH PRESSE, Ingo Cesaro

Der Handpressen-Verlag aus der Hauptstadt der Poesie zeigt bibliophile Editionen und Dokumentationen intern. Anthologien und Mappenwerke. Als Schriftsteller mit über

300 Einzelveröffentlichungen stellt er seine Gedichte, Haiku und Kurzprosa in Editionen, teilweise mit Original-Grafik, Künstlerbücher, Leporellos, Flechtbücher, Faltbücher, zerschnittene Bücher, ein Kinderbuch, ein Stau-Buch mit Abdeckhilfe, Minibücher, Buchobjekte; Pop up poetry art und ein Grafik-Haiku-Kalender aus der Zusammenarbeit mit anderen Verlagen, darunter auch zweisprachige Ausgaben, aus.



Als Herausgeber hat er über 180 Editionen mit Texten anderer Autoren herausgegeben. Als Handpressendrucker betreibt er die einige „mobile Handpresse im deutschsprachigen Raum und setzt diese bei seinen nachhaltigen Literaturprojekten an Schulen und Universitäten im In- und Ausland ein. Als Galerist aktuell ist die virtuelle „Cranach City Art Galerie“ mit Arbeiten von Günter Grass, Ludwig Heymann und weiteren 6 Künstlerinnen und Künstler aus der Region; dazu „Cesaros temporäre Galerie im Impfzentrum Kronach“.

Er organisiert intern. Kunst- und Literaturprojekte z. B. „Intern. Lucas-Cranach-Preis; Intern. Kunstprojekt „HolzART“; Intern. Vogelscheuchen-Wettbewerb und „900 Jahre Schwabach – und kein bisschen alt“.

Peter Vaughan



Seine Objekte eröffnen sich dem Betrachter beim Umgehen und werden dabei zu einem stets wandelbaren Erlebnis. Ihre Ausrichtungen im Raum entwickeln sich aus ihrem Inneren heraus in alle Richtungen und mit unterschiedlicher Dynamik. Es sind die Kräfte und Beziehungen unter den scheinbar isolierten Elementen, die sich aus einer Urform in eine neue nach außen und innen gerichtete Form entwickeln.

Waltraud Pioch & Reinhard Simon

Wir finden in der Malerei viele Künstlerpaare: Jeanne-Claude und Christo, Nike de Saint Phalle und Jean Tinguely, Jackson Pollock und Lee Krasner, um nur ein paar Beispiele zu nennen. In der Fotografie gab es ein Paar, die berühmten Bernd und Hilla Becher – sie alle waren nicht nur Malerinnen und Maler oder fotografisch tätige Menschen, sondern „Künstler“ im Sinne von Oscar Wilde.

Und in der Gegenwart finden wir ein beachtenswertes Kreativpaar: Waltraud Pioch und Reinhard Simon aus Frankfurt.

Sie haben nicht nur mit ihren konzeptionellen Ideen die Fotografie in Deutschland kunstwürdig gemacht, ihnen gelingt auch, dass ihr gemeinsames Projekt und Grundlage ihrer kongenialen Zusammenarbeit DAS PORTRAIT eine Symbiose aus Arbeit und Leben ist. Bei der professionellen Portraitfotografie agieren sie technisch und persönlich blind zusammen. So entsteht eine entspannte Atmosphäre.



Bei den künstlerischen Aufnahmen ist das völlig anders, trotzdem bleibt es eine Herausforderung, künstlerisch zu arbeiten, kreativ zu gestalten und gemeinsam zu leben. Oft werden sie gefragt, wie das funktioniert: Sie haben eine gemeinsame Profession und Hierarchien sind ihnen vollkommen fremd.

Eine ihrer Stärken für eine derart enge Zusammenarbeit resultiert wohl auch aus dem Umstand, dass Waltraud einen eher minimalistischen Ansatz hat, während Reinhard, aus der gestischen bzw. impressionistischen Fotografie kommend, die Loslösung vom Objekt bevorzugt. Dadurch ergänzen sie sich und können in ihrer prozesshaften Arbeitsweise schnell und offen kommunizieren, einander verstehen und respektieren.

Waltraud Pioch und Reinhard Simon sind im Bereich der Fotografie eines der wenigen Künstlerpaare, die schon seit vielen Jahren erfolgreich zusammenarbeiten. In dieser

Zeit sind auch die beiden Bücher entstanden. Foto-Fantasien und Das Leben auf den Punkt gebracht.

Künstler sind von Haus aus durchlässiger und verletzlicher. Aus diesem Grunde sind sie in der Lage, Neues zu schaffen. Und so entsteht eine gegenseitige respektvolle Wahrnehmung. Auch weil man sich miteinander anspricht und fördert.

Juliane Zwerger

Papier inspiriert mich. Ich bin fasziniert von seinen vielfältigen Möglichkeiten es zu bearbeiten: Schreiben, Malen, Falten, Formen, Schneiden und Bücher binden. Entstanden sind Kinderbücher und Leporellos. Bevorzugt schneide ich Bilder zu Fabeln und kurzen Textpassagen von Marcel Mercier aus „Nachtzug nach Lissabon“ und „Das Gewicht der Worte“ und fasse sie in Leporellos.

Ich habe eine Affinität für Figürliches. In den letzten Jahren haben Papierskulpturen die Arbeit mit Ton und Bronze abgelöst.

Meine zauberhaften Radfahrer aus Draht und Papier sind eine Hommage auf das Fahrrad und alle, die gerne in die Pedale treten.



Die wunderbare Leichtigkeit des Papiers nutze ich durch Faltungen und

Nassformungen. So entstanden eine Reihe Phantasievögel und vogelähnliche Kreaturen, die ich in der Luft schweben lasse, die aber auch stehen können.

Annette Eck

Schon als Kind war Malen eine Leidenschaft von mir. Als Autodidaktin beschäftige ich mich seit 2021 intensiv mit der Acrylmalerei. 2023 hatte ich meine erste Einzelausstellung in Schmalkalden. Danach

zeigte ich meine Bilder bei Ausstellungen und in Galerien in Ilmenau, Basel sowie zweimal in Hamburg.

Die Freude an meiner Kreativität steht für mich im Vordergrund. Ich male aus Leidenschaft, Freude und Spaß. Malen ist Abenteuer für mich. Mit bunten Farben und unterschiedlichen Materialien kann ich wie zufällig Neues und Schönes entstehen lassen. Meine Bilder sollen Räume schmücken und eine positive Atmosphäre

schaffen. Beim Malen lasse ich mich treiben und bin immer auf das entgültige Ergebnis gespannt.



Farben wähle ich intuitiv und spontan aus. Ich male abstrakte Bilder, hauptsächlich mit Acrylfarben und kombiniere verschiedene Maltechniken und Materialien. Jedes Bild ist ein Experiment, ist Spannung und Neugier...

Inspiration erhalte ich durch meine Reisen, durch mein persönliches Umfeld und durch das Leben. Meine Kunst widerspiegelt mein Ich, mein Wesen, meine Art...

Brigitte Kornetzky

„Es ist das, was das Buch zum Schweigen bringt, da es nichts zu sagen gibt, was nicht auch ausgeschwiegen werden könnte, in Stein. Der Stein ist schon Buch, bevor er ein solches repräsentiert. Der Verfall von Bedeutung ist den Dingen eigen, was als einziges die Zeit zu überdauern scheint.“

Die Arbeiten, die Brigitte im Alter von 36 Jahren geschaffen hat und die sie in dieser Ausstellung zeigen wird, stammen aus ihrem Privatbesitz von 1986-89, und stehen jetzt zum Verkauf, nach Angebot, darunter Ölgemälde, Steinbücher, Kleinskulpturen,

Papiersteindrücke, Fotografien u.a.



Die Ordnung der Dinge, Pflanzen, Gräser, Steine, Tiere haben im Leben der Künstlerin buchstäblich eine Transformation erlebt. Als heutige Dokumentarfilmerin von Human Rights Filmen zu Elephant Rights Filmen zeigen wir in der Ausstellung einen Film von Brigitte über Konflikte mit den Riesenrüsslern in Assam "The Fall and Rise of Elephants' Paradise". Darin geht es um ein Projekt in einem Human-Elephant-Konfliktgebiet in Assam, Indien, in dem Brigitte erfolgreich seit 2018 mit Ihrer Organisation www.elefanteninnot.com (gegr. 2014) für Frieden zwischen Menschen und Elefanten sorgt. In der Ausstellung wird es nebst Filmmaterial auch DVD's und Filmplakate zu den Filmen zu erwerben geben. Bei allem viel Vergnügen!

Sanny Mehling

3D Pixelreliefs aus Holz



„Optische Täuschung mit Flächendynamik & Farbspiel“

Meine dreidimensionalen Reliefs bestehen aus kleinen Holzblöcken mit unterschiedlichen Höhen und Schrägen.

Diese Art von parametrischer Wandkunst erzeugt ein fesselndes Zusammenspiel mit Symmetrie & Geometrie sowie Schatten & Farben. Es entsteht der Eindruck einer Bewegung, die für einen Moment in der Fläche festgehalten wird und sich je nach Blickwinkel und Lichteinfall immer wieder verändert, wie das Leben selbst. Die teilweise starke Dreidimensionalität in Kombination mit der Farbauswahl verleihen den Kunstwerken eine einzigartige Tiefe mit Wow-Effekt, die den Betrachter immer wieder aufs Neue fasziniert. Je nach Größe bestehen die 3D-Reliefs aus mehreren hundert einzeln gesägt und lackierten Holzblöcken. Für meine Entwürfe nutze ich keine Computersimulationen, alles entsteht im Kopf und manchmal ergeben sich ganz neue Ideen beim Sägen selbst.

Lydia Reif

Malerin bin ich schon immer. Nach einer Phase mit Pastellen hat mich Enkaustik begeistert. Die Acrylmalerei begleitet mich schon viele Jahrzehnte.



Mich beeinflussen keine Trends in meinem

künstlerischen Schaffen, ich finde der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Das künstlerische Schaffen entrückt mich aus dem Alltag und ich kann Raum und Zeit dabei vergessen, es gehört zu meinem Leben. Die Inspiration eröffnet sich in meinem Inneren, davon lasse ich mich leiten. So entstand auch ohne äußere Anregung eine neue Technik, aus Pflanzendrucken, die ich zu Mixmedia-Collagen auf Leinwand verbinde. Diese neue Technik begeistert mich sehr.

Guido & Johannes Häfner

Humorvolle Gartenskulpturen aus Cortenstahl von Guido Häfner und Papierarbeiten mit Adaptionen aus der Welt der Comics von Johannes Häfner. Seit vielen Jahren sind die Arbeiten auf internationalen Kunstmessen vertreten. Im Aussenbereich des Kurhotels Bad Staffelstein sind weiter Groß-Skulpturen von Guido Häfner zu sehen.



So z.B. die humorvollen Archetypen Schnabelbaby oder den Königskasper. Die Skulpturen sind aus Cortenstahl gefertigt und können somit problemlos im Außenbereich aufgestellt werden.

Bei uns findest Du genau das passende Fahrzeug!



Folgen   uns



sparmobil autovermietung

Sparmobil Autovermietung GmbH & Co. KG
Hinterer Floßanger 7
96450 Coburg

Tel. 09561 5110117
www.sparmobil.de

Ein Teil meiner Arbeiten greift bis in die Kulturwelt der nordischen und keltischen Völker zurück. Die Welt der Midgardschlange verbindet sich mit unserer piktografischen Welt, bevölkert mit der Eigenkreation - der Häfner-Mäuse. Sie sind eine bewußte Adaption von Figuren (Archetypen) aus der Welt der Comics.

Bis auf wenige Ausnahmen sind alle Arbeiten Acrylbilder, gemalt auf Leinwand und sind noch ganz frisch, gemalt 2024. So gegensätzlich die Formensprache von Guido und mir im ersten Blick erscheinen mag, so gibt es doch eine Verbindung: die Suche nach dem archetypischen im Menschen.

Peter Schnellhardt

Tuschezeichnungen auf Karton.



Meine Zeichnungen entstehen spontan, aus einer Stimmung heraus. Ich verwende gerne Tusche, denn sie ist gnadenlos. Einmal zu Papier gebracht, lässt sich nichts mehr ändern. Dies ist der besondere Reiz für mich. Meine Arbeiten entstehen in meinem Atelier, in Bad Rodach - Mährenhausen.

Eberhard Lacher

Jahrgang 1949, Mitglied im Bund Offenbacher Künstler.



In den 1970er Jahren studierte ich Industriedesign an der Hochschule für Gestaltung in Offenbach und bin daher im Umgang mit verschiedenen Materialien vertraut. Holz jedoch in seiner universellen Vielfalt weckte meine Leidenschaft und neben der Führung meines Schreinerbetriebes hat dieses Material mich früh in künstlerischen Dimensionen denken lassen. Holz hat eine Magie, jedes Stück ist ein Unikat. Für mich hat Holz eine besondere Fähigkeit, so ist jedes im Rhythmus der Natur entstandene Objekt eine Symbiose des Materials und von mir. Es stellt somit etwas Einzigartiges dar. In der Regel entstehen die Objekte aus einem einzigen Element ohne nennenswerte Reste. Mit einer Bandsäge werden Zug um Zug Elemente hergestellt, die dann zu abstrakten, dreidimensionalen, organischen bzw. geometrischen Formen montiert werden. Es sind Skulpturen am Rande des Möglichen. Mich faszinieren die Entstehungsprozesse, wenn eine räumliche Skulptur wächst, die nicht im Entferntesten an ein einfaches Brett erinnert.

Patrick Niesel

Meine besondere Liebe gilt dem Holz und

seinen wunderbaren Eigenschaften, seiner Lebendigkeit und Bildbarkeit. In meinen Werken versuche ich die Tiefen des Menschseins in realistischer und freierer Gestaltung auszuloten. Beim stillen Betrachten meiner Werke sind mir die Zwiesprache und der persönliche Zugang des Betrachters wichtig. Die Figuren spiegeln Inneres nach außen und erzählen über ihr Wesen und ihre Geschichte



Oft geht es bei meinen Skulpturen um die Beziehung von Mutter und Kind. Aber genauso steht das Kind auch symbolhaft für unseren ursprünglichen direkten und inneren Wesenskern, unser inneres Kind und die Beziehung zu Ihm. Auch die Malerei gehört zu meinem Arbeitsfeld. In Ihr spiegeln sich viele Themen, die in meinen Skulpturen zu finden sind.

Richard Rüger

Mein Name ist Richard Rüger. Geboren bin ich 1965 in Heilbronn. Ich veranstalte seit nunmehr knapp zwanzig Jahren das Kunstevent menschwerk im Großraum Aschaffenburg.



Seit nunmehr 30 Jahren bekleidet mich neben meinem sehr technischen Beruf als Ingenieur, mein Loslassen auf der Leinwand. Das Körperliche und der Gesichtsausdruck beeinflussten meine Bilder in den letzten 10 Jahren. Die Augen, der Blick, die Berührung, beschäftigen mich. Die Technik hat sich gewandelt von der anfänglich reinen Öl- oder Acryltechnik zur Mischtechnik mit sehr viel zeichnerischen Akzenten.

In der Porzellanfabrik 2024 zeige ich eine Auswahl von Selbstbildnissen mit dem Thema Berührung. Die angewandte Technik ist eine Mischtechnik von Acryl, Pastellkreide und Kohlestift auf Leinwand.

Stephan Welsch

Stephan Welsch, 1983 in Coburg geboren, ist ein Künstler, der seine Emotionen und Lebenserfahrungen in kraftvollen abstrakten Werken zum Ausdruck bringt. Seine Kunst ist eine Reise in sein Inneres, geprägt von der Suche nach innerem Frieden und Ausgeglichenheit. Der Künstler sieht seine Arbeit als eine Einladung an den Betrachter, eigene Emotionen und Gedanken zu erforschen, während er bekannte Grenzen der Wahrnehmung überschreitet.



Im Jahr 2023 eröffnete Stephan in Coburg sein neues Atelier und eine Produzentengalerie auf dem Gelände der Kulturfabrik Cortendorf, wo er seine Arbeiten präsentiert und seine künstlerische Vision weiterentwickelt. Er ist aktives Mitglied im Berufsverband Bildender Künstler Oberfranken (BBK).

Jutta Reddington



Meine Bilder entstehen meistens aus der Natur. Mich begeistern Farben und Formen. Dabei gehe ich oft spontan vor, eine Stimmung oder Atmosphäre auf die Leinwand zu bringen. Ich male mit Ölfarben, baue viele Schichten auf oder mische auch Farben direkt auf den Malgrund. Meine Motive sind Pflanzen und Landschaften, Wertschätzung der Tiere, das Mystische der Natur. Ich versuche auch durch meine Bilder Ruhe zu vermitteln, oder sich zu vertiefen.

Ellen Hallier

Impuls, Wiederkehr, Konflikt, Orientierung, dieses und noch vieles mehr birgt eine besondere Schleife, das Möbiusband. Mit nur einem kleinen Dreh in der Längsachse formt sich aus einem kreisförmig angeordneten Band solch eine Möbiusschleife. In der Mathematik wird sie "die nicht orientierbare Mannigfaltigkeit" genannt, zu deren auffallenden Eigenschaften es auch gehört, dass sich die Grenze zwischen dem Innen und Aussen aufhebt. Also, wo hört innen auf, fängt aussen an? Diese Frage hat mich begeistert und dazu geführt Möbiusschleifen in unterschiedlicher Größe zu entwickeln und sie als Mobilee anzuordnen. So scheinen diese "Mannigfaltigkeiten" im Luftzug des Raumes zu schweben.



Wie in den letzten Jahren, werden natürlich auch wieder einige neue Skulpturen und Bilder zusehen sein.

Sandro Dorst

"In meinen jetzigen Arbeiten spiegelt sich die Suche nach Balance wieder. Eine Balance im Ausdruck, der Bewegung und des Materials. Die Skulpturen befinden sich physisch im Gleichgewicht, indem sie auf

einem Punkt ruhen. Dadurch können sie Energie aus dem Raum aufnehmen und durch leichte Schwingung sichtbar machen. Sie zeichnen in den Raum, wobei kraftvoll und endgültige Strukturen mit filigranen ausladenden Elementen eine Art Symbiose bilden. Material, welches hart und kompromisslos ist, wird leicht und sensibel."



Lajos Tornyosi



„Seit meiner Kindheit fasziniert mich das Zeichnen, und seit 1999 arbeite ich als Tätowierer. Autodidaktisch habe ich mir die klassische Öl- und Acrylmalerei sowie die Grafik angeeignet. Meine Werke zeichnen sich durch Detailreichtum und einen farbenfrohen, comicartigen Stil aus, in dem gesellschaftskritische Themen oft erst auf den

zweiten Blick hinter den leuchtenden Farben erkennbar werden. In meiner Kunst kombiniere ich Elemente der Pop Art, surrealistische Karikaturen und Konzeptkunst und betone dabei die Bedeutung von Idee und Absicht.“

Yvonne M. Klug

Die ersten 50 Jahre ihres Lebens beschäftigte sich Yvonne M. Klug eher mit der technischen Seite des Lebens; diese Zeit war geprägt durch ihre Tätigkeit als Chemielaborantin, Ingenieurin, Unternehmensberaterin, Lehrbeauftragte an der Universität und als Führungskräfte-Coach. Auch in dieser Zeit und in diesen Tätigkeiten lag ihr stets eines am Herzen: scheinbar nicht-vereinbare Situationen & Themen zum Wohle aller zu verändern & zu verbessern. Das Leitmotiv ihres Lebens war schon immer die Kombination des scheinbarUnmöglichen mit dem Ziel, Neues-Schönes-Besseres-Gutes-Phantasievolles in allen Lebensbereichen (Familie, Leben, Arbeit) aktiv zu gestalten.



Bereits als Jugendliche begann sie mit den ersten künstlerischen Schritten im Bereich der Keramik & der Kalligraphie. Die anschließende berufliche Entscheidung lies ihr für die vertiefende Beschäftigung mit dem Thema KUNST allerdings zu wenig Zeit & Gelegenheit. Zum Teil sind ihre Ideen

mehr als 30 Jahre in ihrem Kopf, als sie z.B. während ihres ersten Studienaufenthaltes in den 80er Jahren in Großbritannien in einer Galerie die ersten oxidierten, farbigen Metalloberflächen bestaunte.

Volkmar Wischnewski

„Intuitives, emotionales, "look askance" - zeichnen und 'malereien' mit bleistift, aquarellfarben und / oder acryl in näherung zu real-substanziellen bis surrealen abbildungen, eindrücken und darstellungen. dabei beschäftigt sich der maler in seinem "wirkportfolio" u.a. ... mit maritim-orientierten motiven... auch eindrücke, die er auf seinen reisen sammelt werden in bemerkenswerte gemälde transformiert... wie ebenso mit außergewöhnlichem flair versehene - portaitierungen ... dezente aktmalerei in verbindung mit maritimen motiven ... sowie die transformation zeitkritischer themen... ergänzen das schillernde und farbige spektrum seines bildhaften gestaltens... bei viel struktur mit pinsel und spachtel und einer 'portion' liebe zu 'patina'...



"queen of poppies" 100x80x5cm ...acrylic

Conny Hart

Die Natur mit ihrer unerschöpflichen Vielfalt an Farben, Formen und sinnlichen Materia-



EIN ORT, 1.000 MÖGLICHKEITEN

3.000 m² Wasserfläche

25 Innen- und Außenbecken

15.000 m² Premium-SaunaLand

11 Themensaunen

Luxuriöse Ruhe- und Loungebereiche

Restaurants & Bars

Wellness, Kosmetik, Massage



WWW.OBERMAINTHERME.DE

Folgen Sie uns auf  

lien, den nie endenden Prozessen des Werdens und Vergehens, das Leben selbst, mit seinen intensiven Begegnungen und berührenden Momenten, alles mich Umgebende kann impulsgebend für mein künstlerisches Schaffen sein.



spiriert vom Außen entstehen meine Arbeiten immer in der Verbindung mit meinem Inneren. Gefühle finden oft bildnerisch einen Ausdruck, bevor sie kognitiv erfasst werden können. So ist die Kunst für mich manchmal Standortbestimmung, manchmal Verarbeitungsmöglichkeit meines Erlebens. Es entstehen zum einen kraftvolle, fast archaisch anmutende Bilder, deren Wirkung durch die Verwendung natürlicher Materialien wie Asche, Steinmehle und Pigmente noch unterstrichen wird. Fast gegensätzlich dazu, leicht, farbenfroh, dynamisch und spielerisch wirken die Leinwände in Acryl. Meist bleiben die Arbeiten ungenständig und lassen so dem Betrachter Raum in eigene Erlebensprozesse zu kommen.

Frank Melech

In gewisser Weise zeigen die Bilder von Frank Melech eine surreale Wirklichkeit. Seltsam und doch faszinierend zugleich. Eintauchend in eine fremde Welt, wird der

Betrachter zum Entdecker. Erst nach und nach nimmt er die zahlreichen Details der surrealen Ansichten wahr und möchte dabei gar nicht glauben, dass es sich um Fotografie handelt. Nämlich um Fotomontagen aus zig Einzelfotos, die natürlich von Frank Melech selbst aufgenommen wurden. Während Frank Melech den Beruf als Offset- und Siebdrucker ausübte, entdeckte der heute 59-jährige vor knapp zwei Jahrzehnten die unendlichen Weiten der digitalen Fotowelt. Die Vorzüge der digitalen Fotografie multiplizierten sich mit den Möglichkeiten, welche zunehmend Bildbearbeitungsprogramme boten. Um aus vielen Einzelteilen akribisch ein Ganzes zu erschaffen – vorausschauend, Details in verschiedenen Größen anordnend und Ansätze verwerfend – erfordert neben all den Talenten und der Fantasie sicherlich ebenso viel Disziplin.



Anna Kataian

Anna Kataian wurde 1987 in Charkiw, Ukraine geboren. Nach ihrem Studium an der Staatlichen Akademie für Design und Kunst in Charkiw, Ukraine und dem Abschluss in Kunstrestaurierung arbeitete Anna mehrere Jahre als freiberufliche Restauratorin und Künstlerin, hauptsächlich im Bereich der Ölmalerei. Anna beschäftigte sich mit Ölmalerei und unterrichtete.

Seit 2016 beschäftigt sie sich hauptsächlich mit Aquarellmalerei mit dem Bild verschiedener Städte als Leitmotiv. Anna nutzt Reisen in die Vergangenheit und die Zukunft als ihre Hauptinspirationsquelle, was auch eines ihrer Hobbys ist.



Sie pflegt einen realistischen Stil, der durch ihre eigene Aquarellmaltechnik vermittelt wird. Sie liebt Licht. Das Licht, das der Architektur eine Million Schattierungen verleiht. Den Schatten, der die Antworten auf verschiedene Fragen verbirgt. Sie liebt Akzente ... die in ihrer Arbeit eine Stimmung erzeugen. Sie liebt es zu malen. Und ihre Emotionen an andere weiterzugeben. Was die Arbeit bei Sammlern erkennbar und beliebt macht. Annas Gemälde werden in vielen Privatsammlungen auf der ganzen Welt aufbewahrt.

Doris Hofmann

Schon während meiner Kindheit gehörte die Malerei zu meinem täglichen Ritual. Beobachten, Wiedergeben, mit meinen Händen kreativ zu Gestalten ist meine große Leidenschaft. Meine Werke entste-

hen spontan. Oft schließe ich die Augen, lasse los, lasse es fließen, lasse einfach entstehen. Sowohl schöne Farbkompositionen, als auch dynamische Pinselstriche sind von Emotionen gelenkt. Immer wieder fasziniert mich die Natur mit ihrer ganzen Schönheit. Sie gehört dem, der sie entdeckt, der sie begreift und versteht zu genießen. Diese Eindrücke machen sehr viel mit mir. In meiner Ausbildung zur Porzellanmalerin und während meiner Design Weiterbildung lernte ich, bis ins kleinste Detail feine Charakterzüge wiederzugeben. Diese akribischen Arbeiten reizen mich ungemein. Alles in allem jedoch liebe ich die Vielfalt mit all seinen Herausforderungen. Unterschiedlichste Materialien, sei es der Untergrund, das Werkzeug, die Farben, verschiedenste Motive, die unendlichen Möglichkeiten zu experimentieren, das ist es was mich immer wieder inspiriert. Letztendlich sollen meine

Werke dem Betrachter ein Lächeln ins Gesicht zaubern, Lebensfreude vermitteln, ihn faszinieren, ihn in den Bann ziehen und dennoch Entspannung und Harmonie auslösen. Dafür steht meine Malerei, das macht mich glücklich!



Kristina Shpakouskaya

Geboren im Jahr 1994 in einer kleinen Stadt in Belarus. Meine Kindheit und auch von den anderen Kindern war nicht unbedingt glücklich. Nach der Erklärung der Unabhängigkeit des Landes im Jahr 1991 herrschte im Land ein Zustand der Hoffnungslosigkeit, Chaos, Arbeitslosigkeit, Frust, Armut, Sucht, Kriminalität. Es war im wahrsten Sinne des Wortes ein ewiger Kampf ums Überleben. Die Industrie des Landes brach wie ein Kartenhaus zusammen. Mehr als ein Drittel der Bevölkerung versank in Armut. Die Kinder mussten sich oft selbst organisieren.

Schon als kleines Kind hatte ich großes Interesse an Zeichnen und Malen, war eine begeisterte Leserin, ich war immer neugierig und kreativ. Meine große Inspiration war

Mehr Einkommen.
Mehr Zeit.
Alles für die Familie.

Dein Job. Dein Leben.
Wir bringen es zusammen.

Wackler Personal-Service
Viktor-von-Scheffel-Str. 2
96215 Lichtenfels

Tel. 09571 755 360
wps.lichtenfels@wackler-
group.de

www.wackler-group.de



WACKLER

und bleibt der Ausnahmekünstler Salvador Dali. Mit 6 Jahren meldete ich mich selbst in der Kunstschule an. Nach dem Abschluss der Kunstschule hatte ich lange Zeit nichts gemalt, ich wollte keine Gegenstände malen.

In der Zeit hatte ich auch meine ersten Versuche in der Poesie. Ich hatte versucht Gedichte und Liedertexte zu schreiben, wobei ich damals nicht davon überzeugt war, weil es zu dem Zeitpunkt nur um Beschreibung der Natur handelte. Erst viele Jahre später, als ich Erfahrung gesammelt habe und meine Gedanken einordnen konnte, fing ich an zu malen und zu schreiben. Später habe ich Philosophie für mich entdeckt, die mich sehr fasziniert. In der Philosophie gibt es viele Fragen und eine große Anzahl nur vermutlicher Antworten und Szenarien.



Sandra „Synna“ Amend

Be your own art - entfalte Deine Persönlichkeit, zeige Deine Sinnlichkeit.

Vor über einem Jahr gründete ich die Marke #beyourownart mit der Vision, die individuelle körperliche Ästhetik und Schönheit in Verbindung mit der Persönlichkeit des Menschen in den Fokus zu stellen. Die Bilder sind dabei nicht nur einfach ästhetische Aufnahmen, sondern bieten vor allem auch einen persönlichen Mehrwert. Meine Foto-

grafie zeigt viel Haut - aber genau das ist es, was sie ausmacht. Es gehört unglaublich viel Vertrauen und Mut dazu, sich so fotografieren zu lassen, und das bewundere ich bei jedem Einzelnen, der sich bei mir vor die Kamera stellt. Ich habe mir das Ziel gesetzt, in der Gesellschaft wieder mehr Bewusstsein auf den Ausbau der eigenen Individualität hervorzurufen, statt auf die Anpassung an ein Ideal, dass es in Wirklichkeit gar nicht gibt.

Was sehen wir, wenn wir in den Spiegel blicken? Meist gibt es doch immer irgendwas, was uns an uns selbst nicht gefällt. Ein zu flacher Po? Zu dünne Haare? Zu schmale Lippen, zu kleine Brüste? Eine Falte? Woran bemessen wir all das denn überhaupt?



Es heißt ja nicht umsonst, man selbst sei sein größter Kritiker. Ich zeige mit meiner Fotografie, dass man weder die Körpermaße noch die Erfahrung eines Supermodels haben muss, um solche wunderschönen Bilder entstehen zu lassen.

Unvollkommenheit und Individualität machen uns erst einzigartig und besonders. Und genau das ist es auch, was jeden einzelnen Menschen zu seinem eigenen Kunstwerk macht. Traut euch! Seid eure eigene Kunst! Eure Synna.

Monika Starke

"Meine Serie "Fantastische Farbwelten" ist aus der Idee entstanden, gute Laune und positive Energie auf die Leinwand zu bringen. Farbexplosionen, die durch leichte Formen und fließende Farbverläufe und nicht zuletzt durch die naturfarbene Leinwand harmonisch wirken. Harmonie entsteht für mich durch das Zusammenbringen der Gegensätze, so gehören fließende Farbkontraste genauso zu meinen Kunstwerken wie auch einige kräftige Akzente, häufig in 3D-Optik.



Monika Starke ist seit 2018 Freischaffende Künstlerin mit eigenem Atelier STARKE-impressionen in Baiersdorf. Hier finden auch regelmäßig Malkurse und Kreativworkshops statt."

Lis Artwork

Entdecken Sie die Schönheit der Kunst

Willkommen in der Welt der Kunstwerke von Lis. Tauchen Sie ein in eine inspirierende Galerie mit handgemachten Acryl-Kunstwerken in verschiedenen Größen. Lassen Sie sich von den einzigartigen Kreatio-

nen der internationalen Künstlerin Lis aus der berühmten Kunst und Modehauptstadt Tbilisi verzaubern. Lis ist eine internationale Künstlerin aus Georgien, die sich auf handgemachte Acryl-Kunstwerke in verschiedenen Größen spezialisiert hat. Inspiriert von dem weltbekannten Künstler Pirosmiani, entwickelte Lis bereits in jungen Jahren ihren eigenen Stil. Ihre Werke vereinen Kreativität, Ausdruck und Schönheit.



Karin Ripstein

Seit 2019 male ich regelmäßig, ein Wochenendmalkurs nach Bob Ross infizierte mich, seither habe ich mich autodidaktisch weitergebildet.



Nachdem ich einiges ausprobiert habe, fas-

ziniert mich derzeit die intuitive Malerei mit Acrylfarben auf größeren Formaten. Ich male intuitiv und während des Beginns weiß ich noch nicht was genau am Ende entstehen wird, oft habe ich eine Vorstellung, bin aber während des Prozesses oft unzufrieden, dass spontan gravierende Änderungen erfolgen, d.h. es folgen oft mehrere Schichten. Ich liebe das Spiel mit den Farben, dabei achte ich darauf, dass die Farben harmonisieren und ein Kontrast entsteht.

Ein Bild sollte für mich eine harmonische, wohltuende Wirkung auf den Betrachter haben sowie die Wand schmücken. Am liebsten male ich mit Acrylfarben und Pinsel wobei auch die Spachtel häufig zum Einsatz kommt.

Während des Malens bin ich nur bei meinem Bild und vergesse alles um mich herum, die Malerei fordert mich und entspannt mit zugleich, sie ist in meinem Alltag nicht mehr wegzudenken und macht mich einfach glücklich. Jedes meiner Bilder hat für mich einen emotionalen Wert.

Carolyn Liebl & Nikolas Schmid-Pfähler

Liebl und Schmid-Pfähler schaffen mit Elementen der Kinetik und Robotik Skulpturen und Installationen, die die Auswirkungen der technischen Entwicklung auf ästhetische und soziale Aspekte des Lebens untersuchen. In ihren Arbeiten sind Materialqualitäten visueller und haptischer Natur genauso wichtig wie programmierte Prozesse, Algorithmen und physikalische Gesetze.

Beide Künstler studierten in der Klasse Ul-

rike Gabriel und danach in der Klasse von Julika Rudelius an der Offenbacher Kunst- und Designuniversität. Als Duo schlossen sie 2017 mit Auszeichnung ab und erhielten ihre Diplome in Electronic Art bei Prof. Prof. Julika Rudelius und Mediensoziologie und Medientheorie bei Prof. Dr. Marc Ries



Liebl und Schmid-Pfähler gründeten das interdisziplinäre Studiohaus "Atelier Wäscherei".

Im Rahmen einer Gruppe von neun Künstlern haben sie das verlassene Gebäude einer ehemaligen Offenbacher Wäscherei aus eigener Initiative umgebaut.

Seit 2019 bietet es eine vielfältige Künstlergemeinschaft für Begegnungen und individuelle Arbeit, ist der Kern interdisziplinärer Gruppenprojekte und öffnet sich regelmäßig als Veranstaltungsort für Veranstaltungen für ein breites Publikum.



"Die „Horst Ludwig Weingarth Stiftung“ widmet sich - neben vielen weiteren sozialen und ökologischen Themen - vor allem dem Bereich der Kunstwelt.

Mit einer Kunstsammlung von bereits über tausend gesammelten Gemälden, ist es ihr ein großes Anliegen, Werke von wenigen populäreren oder unbekannteren MalerInnen in den Vordergrund zu rücken. Dabei legt die Stiftung besonderes Augenmerk auf regionale KünstlerInnen aus Coburg und dem Umland. Die Datierung der facettenreichen Sammlung reicht hierbei vom 17. Jahrhundert bis in die Gegenwart.

Als Stiftung mit fränkischen Wurzeln, einem künstlerischen Anspruch sowie dem Wunsch nach Förderung der

Gemeinnützigkeit in der Region, verfolgt die Einrichtung gleich mehrere Ziele: Im Zentrum der Idee steht sowohl die Erhaltung und Pflege der Kunstwerke als auch die Recherche zu unbekannteren MalerInnen.

Es ist die Intention der Stiftung, die Originale der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und das Bewusstsein beim Publikum für vergangene wie auch gegenwärtige heimische Kunst zu erweitern. Letztlich fördert die „Horst Ludwig Weingarth Stiftung“ auch die Vernetzung Kulturschaffender auf mehreren Ebenen im Raum Coburg und leistet somit ihren großen Beitrag zur Aufrechterhaltung kultureller Bildung.



Horst Ludwig Weingarth Stiftung

Vorsitzender: Horst Ludwig Weingarth, Coburger Str. 8, 96472 Rödental

WWW.KUNSTMESSE-FRANKEN.DE

vvvc pilipp
Versicherungsmakler



Haben Sie keine Lust mehr, sich mit Ihren Versicherungen zu beschäftigen?

Wir schon...

Und das Beste ist: Durch unseren Service entstehen Ihnen keine Mehrkosten :-)

info@vvc-pilipp.de - 09561 76771



Für Sie seit drei Generationen
www.vvc-pilipp.de

"TAG der OFFENEN TÜREN" am Samstag, 28. und Sonntag, 29. September 2024

in unseren 4 MUSTERHÄUSERN in 95502 Himmelkron von 13.00 bis 16.30 Uhr

MESSE "WIR BAUEN!" am Samstag, 05. und Sonntag, 06. Oktober 2024

in 95326 Kulmbach in der STADTHALLE, Suttle 2, STAND - Nr. 1 (Freier Eintritt)

"TAG der OFFENEN TÜREN" am Samstag, 12. und Sonntag, 13. Oktober 2024

in unseren 4 MUSTERHÄUSERN in 95502 Himmelkron von 13.00 bis 16.30 Uhr



PERFECT 101
101,20 m² € 212.500 €



POINT 121
120,92 m² € 245.700 €



POINT 179
180,31 m² € 339.900 €



PARK 151.1W
150,51 m² € 273.500 €



PERFECT 126
126,28 m² € 252.600 €



POINT 128S
129,89 m² € 272.900 €



POINT 190S
189,69 m² € 423.000 €



PARK 179S
178,11 m² € 383.300 €



PERFECT 132
132,22 m² € 276.100 €



POINT 153S
154,18 m² € 307.800 €



POINT 236S
234,07 m² € 496.300 €



PARK 180W
180,14 m² € 316.000 €



PERFECT 170
168,20 m² € 346.600 €



ALPHA 162.1
161,57 m² € 299.200 €



PARK 133 CUBE
132,72 m² € 265.900 €



PARK 186W
186,38 m² € 359.500 €



PERFECT 181S
180,40 m² € 369.400 €



POINT 169.1
169,10 m² € 341.100 €



PARK 133W S
132,96 m² € 286.100 €



PARK 196W
195,82 m² € 337.400 €

Alle HÄUSER erreichen den **KFW40 STANDARD** mit WÄRMEPUMPE, FUSSBODENHEIZUNG im ganzen Haus, LÜFTUNGSANLAGE mit WÄRMERÜCKGEWINNUNG und sind **KOMPLETT SCHLÜSSELFERTIG** inklusive Sanitär, Malerarbeiten, Fliesen, Vinyl + Teppichböden ausgestattet. Alle PREISE gelten immer ab Oberkante Bodenplatte.



Die STÄRKEN von DAN-WOOD HOUSE:

- **Zinsgünstige HAUSFINANZIERUNG:** Durch klimafreundlichen Neubau (KfW – Kredit 297 bzw. 300) und LABO.
- **FESTPREISGARANTIE:** Wir geben Ihnen eine Festpreisgarantie über die gesamte Bauzeit.
- **Umfassende BETREUUNG:** Unsere kompetenten Verkaufsberater sind immer für Sie da.
- **Große FLEXIBILITÄT:** Sie können jeden Grundriss nach Ihren Wünschen anpassen oder frei planen lassen.
- **Sehr kurze BAUZEIT:** In Ihr Haus können Sie in ca. 12 bis 16 Wochen nach Aufstellung einziehen.
- **Anerkant hohe QUALITÄT:** Wir arbeiten mit eigenen, bestens ausgebildeten Handwerkern.
- **Zufriedene BAUHERREN:** Sie sind unsere beste Empfehlung.

Sie können 4 MUSTERHÄUSER in 95502 Himmelkron besichtigen:

NEUES MUSTERHAUS 1: AM GRÜNDLA 7 (**PERFECT 129** mit Walmdach) • **MUSTERHAUS 2:** AM GRÜNDLA 2 (**POINT 128**)
MUSTERHAUS 3 + 4: MAX – REGER – STR. 3a / 3b (**PARK 127.4** zweimal als Doppelhaushälfte)

BITTE vereinbaren Sie EINZEL - TERMINE

Alexander LINDNER: **0176 32 08 81 84** • Andreas VOICHTLEITNER: **0171 47 59 228**

Thomas WAGNER: **0160 43 61 029** • Uli SCHMIDT: **0171 20 25 878** • Alexander MÜHLING: **0171 77 1 44 22**

ALLE DAN-WOOD-HÄUSER finden Sie unter: www.danwood.de